



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. • Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. • Bestellungen über die Website (s.o.). • Redaktionen: Weiterverbreitung interner Nachrichten bitte nur nach Rücksprache. • Beiträge per Mail an (v.i.S.d.P.) Daniel Cord oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de ☎ 02551-144-22. 624 Mailempfänger

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-14417

Nr. **111**
3. Februar 2016

»Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.« Mk. 11,25

Gedanken zum Monatsspruch

Steiniger Weg zur Freiheit

»Das verzeih ich dir nie!« Ein Mensch, der richtig tief verletzt wurde, spricht so. Ein Satz wie eine zugeknallte Tür. Haben wir Menschen vor Augen, die uns etwas angetan haben, dann wissen wir, wie schwer vergeben sein kann. Ähnlich wie bei der Trauer, verläuft auch der steinige Weg zur Vergebung in vier Phasen, die durchlebt werden wollen:

1. Da ist die Entrüstung, der Schmerz, über erlittenes Unrecht oder Gemeinheit. Die Seele kennt klaffende Wunden wie der Körper. Das tut weh.
2. Dann eine unversöhnliche, ohnmächtige Wut auf den, der mich so verletzt hat – bis hin zum Hass...
3. Im Gefolge melden sich Rache- und Vergeltungsphantasien, ich will Ausgleich, der andere soll leiden wie ich.
4. Und dann – das dauert! – die Erkenntnis, dass Unversöhnlichkeit und Hass meine eigene Seele vergiften, mich am Weitergehen hindern wie ein zu schwerer Rucksack beim Wandern. Ich muss entscheiden, ob ich meinen Zorn loslassen will, ob ich frei sein will: eigene Anteile zu sehen, dem andern zu vergeben, selbst wenn er nichts einsieht. Das kostet Arbeit.

Jesus zeigt uns im Monatsspruch diesen Weg als Gottes Angebot zum Leben: Er nimmt mir meinen Rucksack ab, damit ich lerne, das mit anderen auch zu tun. »Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir...«

Sieben Wochen ohne Enge und mit einem weiten Herzen wünscht Ihnen

Ihr Joachim Anicker

Beeindruckendes Ergebnis auch ohne eine Wahl?

Seit Monaten bereits die Evangelische Kirche von Westfalen die Kirchenwahlen vor. Am 14. Februar sind zahlreiche evangelische Christinnen und Christen aufgerufen, über die Zusammensetzung der Presbyterien zu entscheiden. Dabei fällt eine wirkliche Wahl in zahlreichen Kirchengemeinden mangels Kandidatinnen und Kandidaten aus.



Es ist schon ernüchternd: Lediglich in 5 von 20 Kirchengemeinden des Kirchenkreises sind die Gemeindeglieder aufgerufen, über die Zusammensetzung ihres Leitungsgremiums abzustimmen. In den übrigen Gemeinden finden sich jeweils so viele Ehrenamtliche für das Leitungsamt des Presbyteriums, dass eine Wahl ausbleibt. Sicher – eine negative Wahl in Form einer Ablehnung von Kandidatinnen und Kandidaten wäre auch hier möglich gewesen, zumal Bewerber im presbyterial-synodalen System der Evangelischen Kirche aus der Mitte der Gemeinde vorgeschlagen werden müssen. Dennoch wünschen sich viele Gemeindeglieder ein direktes Mitspracherecht in einer Kirche, die sich – schon seit Luther – innerhalb des demokratischen Systems der Bundesrepublik bewusst von unten aufbaut.

Dennoch verbietet es sich, die Kirchenwahlen in ausschließlich dunklen, düsteren Farben zu malen: Über Monate hinweg haben sich Gemeindeglieder, Presbyterien, Angestellte und Theologen auf den Weg gemacht, für das höchste Leitungsamt in ihrer Kirchengemeinde zu werben. Immerhin hängen an dem Amt über einen hohen zeitlichen Aufwand hinaus große Verantwortung. Presbyterien entscheiden über Gebäude, geben die Gelder der Gemeinde aus, treten als Arbeitgeber auf und stehen für Fehler oder Regelverstöße gerade. Dieses Amt für vier Jahre zu übernehmen, verlangt Respekt und Anerkennung. Und noch mehr:

Am 6. März 2016 führen die 20 Kirchengemeinden im westlichen Münsterland über 200 Ehrenamtliche in ihr Leitungsamt ein. Dafür gibt es kein Gehalt, keine Aufwandsentschädigung, angesichts weitreichender Entscheidungen beißt manchmal auch der Beifall aus. Und dennoch engagieren sich alte wie junge, berufstätige wie pensionierte Menschen für ihre Kirche und ihren Glauben. Das ist schon eine ganze Menge! Gott sei Dank.

Am 6. März 2016 führen die 20 Kirchengemeinden im westlichen Münsterland über 200 Ehrenamtliche in ihr Leitungsamt ein. Dafür gibt es kein Gehalt, keine Aufwandsentschädigung, angesichts weitreichender Entscheidungen beißt manchmal auch der Beifall aus. Und dennoch engagieren sich alte wie junge, berufstätige wie pensionierte Menschen für ihre Kirche und ihren Glauben. Das ist schon eine ganze Menge! Gott sei Dank.

www.kirchenwahl2016.de

Inhalt

VON PERSONEN	2
AUS DEM KIRCHENKREIS	3
AUS DER DIAKONIE.....	5
AUS DER BILDUNGSARBEIT.....	6
AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN..	7
WEITE WIRKT 2016	8
AUS DER LANDESKIRCHE.....	9
ANGEBOTE	9
KK-KALENDER	12

VON PERSONEN

Neue Herausforderung in der Seelsorge

Dr. Britta Jüngst wechselt in Nachbar-Kirchenkreis

Zum 1. April 2016 wechselt Pfarrerin Dr. Britta Jüngst in die Krankenhaus-seelsorge im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg.

Im Rahmen einer vollen Stelle betreut die Theologin dann Patientinnen und Patienten am Matthias-Spital sowie am Jacobi-Krankenhaus in Rheine. Zugleich verabschiedet sich die promovierte Theologin damit aus der Gemeindegemeinschaft in Emsdetten und Saerbeck.

„Als Theologin und Seelsorgerin eröffnet mir diese Arbeit ein ganz neues Feld“, begründet Jüngst die berufliche Weiterentwicklung. „Zumal ich in der Kranken-



haus-Seelsorge erneut eine volle Stelle antreten kann“, so die Theologin weiter. Nach Auskunft von Jüngst habe sich der Kreissynodalvorstand des Evangelischen Kirchenkreises Tecklenburg dazu entschlossen, mit der Theologin als einzige Kandidatin in das anstehende Berufungsverfahren zu gehen. Nach einem Probe-

gottesdienst in Rheine am 15. Januar fiel die endgültige Personalentscheidung am 19. Januar.

Im Rückblick sagt die Pfarrerin, sie habe in der Kirchengemeinde in Emsdetten und Saerbeck in den zurückliegenden viereinhalb Jahren äußerst gerne gewirkt. „Sehr viele Menschen sind mir ans Herz gewachsen in einer tollen, aktiven Gemeinde“, so Jüngst. In Emsdetten wirkte Jüngst als Vakanzvertretung mit dem Dienstumfang einer halben Stelle.

Dr. Britta Jüngst wird von der Kirchengemeinde am Sonntag [10. April 2016] um 10 Uhr in der Emsdettener Gustav-Adolf-Kirche im Beisein des Superintendenten und vieler Wegbegleiter feierlich verabschiedet.

[Weiterlesen >>](#)

Mitarbeiterin in der Finanzabteilung

Verstärkung im Kreiskirchenamt

Seit 15. Januar verstärkt Ella Nachtigall im Rahmen einer halben Stelle die Finanzabteilung der kreiskirchlichen Verwaltung in Steinfurt.

Im Kreiskirchenamt war mit dem Wechsel von Monika Siekmann zum Jahresbeginn aus der Finanzabteilung in das Sekretariat der Superintendentur eine Verwaltungsstelle nachzubesetzen. Diese Lücke füllt



nun Ella Nachtigall aus. Die Coesfelderin ist seit annähernd sieben Jahren für die Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld im Gemeindebüro tätig. Die gelernte Bürokauffrau übernimmt

damit im Rahmen einer halben Stelle Aufgaben in der Finanzabteilung sowie im Bereich Zahlungsverkehr im Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Einen Überblick über die Mitarbeitenden der kreiskirchlichen Verwaltung erhalten Interessierte auf den Internetseiten des Evangelischen Kirchenkreises:

[Das Kreiskirchenamt >>](#)

Trauer um Gerd Schünemann

Vielfältig engagiert

Wenige Tage nach seinem 85. Geburtstag ist Pfarrer Heinz-Gerhard („Gerd“) Schünemann am 27. Dezember 2015 verstorben. Der Theologe wirkte im Evangelischen Kirchenkreis in der Kirchengemeinde Emsdetten sowie in diakonischen Einrichtungen in Schöppingen und Gronau.

Über sein Vikariat und Hilfsdienst in

Emsdetten gelangte der in Hagen geborene Schünemann erstmals in den Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Nach Stationen in England, in Marl sowie als Gemeinde- und Schulpfarrer in Bielefeld, Ingelheim und Meschede wirkte der Theologe ab 1980 als Pfarrer für Diakonie und Beratung im Kirchenkreis Arnsberg. Nach einer Zusatzausbildung in der Ehe- und Lebensberatung übernahm Schünemann 1990 im Beschäftigungsauftrag die Leitung der Evangelischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in

Gronau. Zudem engagierte sich der landeskirchliche Supervisor nach der Wiedervereinigung auf Synodalebene ehrenamtlich als Aussiedlerbeauftragter im Evangelischen Kirchenkreis und arbeitete vorwiegend in Schöppingen. 1996 trat Schünemann in den Ruhestand ein. Der Evangelische Kirchenkreis trauert um einen engagierten und vielseitig aktiven Theologen.

Referent in der Jubi verabschiedet

143 Seminare sind genug

Mit Bernhard Rotthoff verlässt ein geschätzter freier Referent die Evangelische Jugendbildungsstätte Nordwalde.

Der Diplom-Pädagoge und Familientherapeut leitete im Dezember sein vorerst letz-

tes Seminar in dem evangelischen Bildungshaus. Der freie Referent hatte zuvor 143 Seminare für die Evangelische Jugendbildungsstätte in Nordwalde verantwortet. Gemeinsam mit den Bildungsreferenten der Jubi hatte Rotthoff Workshops und Seminare rund um die Themen Elternarbeit in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren, Offener Ganztag

oder Jugendhilfe angeboten. Die Mitarbeitenden der Jugendbildungsstätte dankten dem Gastreferenten für die langjährige, gute Zusammenarbeit.

www.jubi-nordwalde.de

AUS DEM KIRCHENKREIS

Sondersynode im Februar in Coesfeld

Von der Diakonie bis zum Kreiskirchenamt

Durch die Kirchenwahl am 14. Februar wird für manche Delegierte die Sondersynode am **25. Februar 2016** die letzte Synodaltagung in Leitungsverantwortung sein. Im Pictorius-Berufskolleg in Coesfeld stehen ab 18 Uhr die angestrebte Zusammenführung der kreiskirchlichen Verwaltungen im Münsterland, der Konsolidierungskurs des Diakonischen Werkes sowie die Zukunft der Jugendbildungsstätte in Nordwalde auf dem Programm. Außerdem unterbreiten die Vertreter des Kreissynodalvorstandes, des Finanzausschusses und des Strukturausschusses den Synodalen einen Vorschlag für eine mittelfristige Finanzplanung im Kirchenkreis.

Das Zusammengehen der kreiskirchlichen Verwaltungen in Lengerich, Münster und Steinfurt an einem gemeinsamen Standort

bildete auf der zurückliegenden Herbstsynode den Ausgangspunkt für eine außerplanmäßige Synodaltagung. So hatten sich die Delegierten in Steinfurt Mitte November mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, in Coesfeld abschließend über die angestrebte Fusion der Kreiskirchenämter in den Evangelischen Kirchenkreisen Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken zu beschließen.

Auf Empfehlung der Projektsteuerungsgruppe soll ein Beschluss nun auf eine spätere Synode vertagt werden. Ein derartiger Dialog erfordere in den drei Kirchenkreisen Zeit und gute Abstimmung. Doch befinde man sich noch im gesetzten Zeitrahmen. Auf der Synode ist daher ein Zwischenbericht zu erwarten.

Diakonie-Vorstand Heinz van Goer wird den Synodalen in Coesfeld vom Fortgang des Konsolidierungskurses innerhalb des Diakonischen Werkes und den inzwischen getroffenen Entscheidungen zu berichten haben. In den kommenden Monaten gilt es, das evangelische Werk an veränderte

Rahmenbedingungen anzupassen und für die Zukunft aufzustellen.

Über eine neue Entwicklung betreffend die Jugendbildungsstätte Nordwalde werden die Synodalen um ihr zustimmendes Votum gebeten werden. Es geht um die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die in fachlich qualifizierter Weise in einem Teil der Einrichtung betreut werden sollen. Die Leitungsgremien haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, sich dieser anspruchsvollen Aufgabe für einige Jahre zu stellen. Dies verändert allerdings die Zielsetzung für die Weiterentwicklung der Einrichtung und muss diskutiert werden.

Zudem wird ein von drei Ausschüssen vorbereiteter Vorschlag für die mittelfristige Finanzplanung zur Diskussion gestellt werden, der allerdings wegen der Reichweite der Entscheidungen erst auf der Sommersynode zu beschließen sein wird.

Insgesamt wartet auf die Synodalen also reichlich Diskussionsstoff für eine knapp dreistündige Sondersynode...

Neuer Flyer erschienen

Kirchenkreis bündelt Angebote für Frauen

Vom Bildungsurlaub über Gesundheitsprävention bis zu spirituellen Seminaren reichen die Angebote des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken speziell für Frauen und Mütter mit Kindern. Ein neuer Handzettel bündelt erstmals die zahlreichen Seminare, Ausflüge und Workshops. Der Flyer geht auf eine Kooperation der evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung, des Frauen-



referates im Kirchenkreis, der Evangelischen Frauenhilfe und der Jugendbildungsstätte sowie der Diakonie zurück.

„Ene, meine, muh und raus bis du – mit Frauenpower aus der Finanzmiserie“ lautet ein

Seminarangebot des Diakonischen Werkes in Gronau. Das Erwachsenen- und

Familienbildungsreferat des Evangelischen Kirchenkreises lädt am 25. Juni zu einem Fachtag zu Frauen und Gesundheit ein. Und Pfarrerin Heike Bergmann, Frauenreferentin im Kirchenkreis, stellt am 13. Mai, in Steinfurt mit ihrem Team unter der Überschrift „Weite wirkt – öffnend, bewegend, verbindend“ den kreiskirchlichen Frauentag auf die Beine. Das Programm liegt in zahlreichen Gemeindehäusern und evangelischen Kirchen aus und kann unter www.der-kirchenkreis.de im Internet heruntergeladen werden.

[Der Flyer zum Download >>](#)

Landeskirchliche Aktion an Pfingsten

Nacht der offenen Kirchen

Zum siebten Mal laden evangelische Gemeinden in Westfalen und Lippe zu einer Nacht der offenen Kirchen ein: In der Nacht von Pfingstsonntag auf den Pfingstmontag **15./16. Mai 2016** werden rund 200 Kirchen zwischen 18 Uhr und Mitternacht geöffnet sein.

In der Nacht der offenen Kirchen laden Gemeinden ein zu Kunst, Kultur und Kulinarischem, zu Musik und meditativer Stille, zu biblischen Geschichten, Literatur oder Filmvorführungen. Das Programm, dass sich Kirchengemeinden ausdenken, ist so bunt und vielfältig wie diese selbst.

Kirchengemeinden sind bis zum 26. Februar 2016 aufgerufen, ihre Angebote und



Aktionen in der Veranstaltungsdatenbank der Westfälischen Landeskirche einzutragen.

► www.veranstaltungen-ekvw.de

Parallel fragen die NoK-Koordinatoren in den Kirchenkreisen die gewünschten Werbemittel wie Plakate, Flyer oder Postkarten ab. Im Evangelischen Kirchenkreis

Steinfurt-Coesfeld-Borken koordiniert das Öffentlichkeitsreferat die Kirchennacht. Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord beantwortet Rückfragen interessierter Kirchengemeinden unter ☎ 02551-14422 oder per Email an info@der-kirchenkreis.de.

Ein ökumenisches Signal der Verbundenheit strahlt darüber hinaus die „Ökumenische Kirchennacht“ aus. Das zuletzt im Oktober 2015 veranstaltete, münsterlandweite Event hebt sich bewusst von der landeskirchlichen Nacht der offenen Kirchen ab, indem die ökumenische Perspektive betont wird. Ein neuer Termin für die Ökumenische Kirchennacht steht noch nicht fest.

🌐 www.kirchen-nacht.de

Schon jetzt vormerken!

Barockes Meisterwerk

An drei Orten im Evangelischen Kirchenkreis bringt Kreiskantor Dr. Tamás Szócs zum Ende der Passionszeit die erhaltene Johannes-Passion von Georg Gebel zur Aufführung.

Im Umfeld der großen bekannten Komponisten der Barockzeit, wie Bach, Händel und Telemann, wirkten zahlreiche Meister, deren Namen zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. Einer von ihnen, Georg Gebel der Jüngere (1709-1753), war ein angesehener und geschätzter Zeitgenosse Bachs. Als Wunderkind herangezogen, wirkte er als Cembalist, als Konzertmeister und Hofkapellmeister in der Schwarzburgschen Residenz in Rudolstadt. Von seinen zahlreichen Werken, darunter 140 Kantaten, eine Passion, ein Weihnachtsoratorium, Konzerte und Kammermusik, sind viele schon zu seinen Lebzeiten verlorengegangen. Seine Tonsprache ist authentisch, einzigartig und unverwechselbar mit der seiner bekanntesten Zeitgenossen. Seine Harmonien sind

überraschend, die Rezitative und Chöre gestaltet er mit hoher Dramatik und barockem Affekt.

Szócs führt die erhaltene Johannes-Passion von Georg Gebel mit dem Gronauer Vokalensemble sowie Instrumentalisten des Orkest van het Oosten aus Enschede am **23. März 2016** um 19 Uhr in der Großen Kirche in Steinfurt auf. In Gronau erklingt die Passion am Karfreitag **25. März 2016** um 18 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Gronau. In Ochtrup steht die Passion am Samstag **26. März 2016** um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche im Rahmen einer konzertanten Andacht mit kleiner Instrumentalbesetzung auf dem Programm.

Die Solopartien in Gronau und Steinfurt übernehmen vier junge Talente mit internationaler Erfahrung: Goetz Phillip Körner (Tenor / Evangelist), Friederike Weritz (Sopran), Daniela Bosenius (Alt) und Maximilian Kramer (Bass / Jesus).

Karten gibt es im Vorverkauf in Gronau im Evangelischen Gemeindebüro (Alfred-Dragsstra-Platz-1) sowie in der Buchhand-

Schließtage 2016

Traditionell vereinbaren die Leitung von Superintendentur und kreiskirchlicher Verwaltung sowie die Mitarbeitendenvertretung des Evangelischen Kirchenkreises sogenannte Schließ- und Brückentage. In 2016 bleibt das **Kreiskirchenamt geschlossen** am Rosenmontag, 8. Februar, am 6. und 27. Mai sowie am Reformationstag, 31. Oktober.

lung am Markt. In Steinfurt sind Karten im Evangelischen Gemeindebüro an der Flintenstraße und in der Buchhandlung Brümmer & Woltering zu erwerben. Die Karten sind jeweils zum Preis von 12 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse für 15 Euro zu haben. Studierende und Menschen mit Behinderung zahlen jeweils zwei Euro weniger. In Ochtrup ist der Eintritt frei, da nicht die gesamte Passion zur Aufführung kommt. Um eine Kollekte wird gebeten.

🌐 www.treffpunkt-kirchenmusik.de

Kirchenmusikalische Fortbildungen

Auch in 2016 bietet das Kreiskantorat wieder zahlreiche Fortbildungen, musikalische Workshops und Konzerte zum Mitmachen an. Der aktuelle Flyer mit den zahlreichen Angeboten kann im Internet heruntergeladen werden. Weitere Informationen auch im Internet unter www.treffpunkt-kirchenmusik.de. **Zum Download >>**

Materialien bis Ende März bestellen

Konfirmanden helfen

Pfarrerin Claudia de Wilde, Beauftragte für das evangelische Gustav-Adolf-Werk, lädt Kirchengemeinden dazu ein, sich aktiv an der GAW-Konfirmandengabe 2016 zu beteiligen.

Unter dem Motto „Halte deine Träume fest“ sollen sich die Konfirmanden mit den Lebensbedingungen von jungen Menschen auf der Welt auseinandersetzen, die auf Unterstützung angewiesen sind. In diesem Jahr geht die Aktion des GAW den Träumen junger Roma in Rumänien und junger Menschen im vom Bürgerkrieg verwüsteten Syrien nach. Die Aktion möchte jungen Menschen in Rumänien

und in Syrien helfen, ihre Träume zu verwirklichen: den Traum von einem Leben in Würde, davon nicht ausgegrenzt und in Armut leben zu müssen.

In Rumänien leben mehr als eine halbe Million Roma. Die rumänische Verfassung verspricht ihnen die gleichen Rechte wie allen anderen Rumänen auch. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Die meisten Roma leben ausgegrenzt von der Mehrheitsgesellschaft und in tiefer Armut. Das GAW unterstützt ein Projekt der Christlichen Stiftung Diakonie der Reformierten Kirche in Rumänien, in dem Roma-Kinder und -Jugendliche beim Schulbesuch und beim Lernen unterstützt werden.

Millionen Kinder in den Krisengebieten des Nahen Ostens können nicht zur

Schule gehen. Eines der wohl am stärksten betroffenen Länder ist heute Syrien. Das GAW unterstützt evangelische Gemeinden in Syrien, die versuchen, ihre Schulen offen zu halten.

► Die Materialien für Konfirmandengruppen, darunter eine PowerPoint-Präsentation, Flyer, Anregungen zur Gestaltung einer Konfirmandenstunde und eines Gottesdienstes sowie Konfirmandenbriefe, Plakate und Spendentüten können in entsprechender Anzahl bis zum

31. März 2016 angefordert werden in der Superintendentur des Kirchenkreises bei Monika Siekmann unter ☎ 02551-14417 oder per Email an st-superintendentur@kk-ekvw.de.

🌐 www.gustav-adolf-werk.de

Kreiskirchliche Verwaltung informiert

Rauchmelder in NRW

Die Mitarbeitenden der Liegenschafts-abteilung im Kreiskirchenamt weisen darauf hin, dass in Nordrhein-Westfalen mit dem Ende der gesetzlichen Übergangsfristen bis zum 31. Dezem-

ber 2016 eine Rauchmelderpflicht besteht.

Nach einer rund dreijährigen Übergangsphase müssen bis zum Jahresende Rauchmelder durch den Eigentümer bzw. Vermieter eines Hauses zwingend in allen Schlafräumen, in Kinderzimmern und in Fluren, über die Rettungswege führen, in-

stalliert werden. Für die Betriebssicherheit sind die Besitzer bzw. Mieter im Falle von Mietwohnungen verantwortlich. Gesetzliche Grundlage ist die 2013 geänderte Landesbauordnung.

🌐 [Weitere Informationen >>](#)

AUS DER DIAKONIE

Reisemesse in Burgsteinfurt

Urlaub mit der Diakonie

Das Wetter zeigt sich zurzeit von seiner kalten und nassen Seite. Was liegt zum Jahresbeginn näher, als sich mit der Urlaubsplanung sonnige Gedanken ins Haus zu holen?

Der Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg bietet auch für 2016 ein abwechslungsreiches Programm, das kaum Urlaubswünsche offen lässt. Gemeinschaft erleben, neue Orte sowie Kulturen kennenlernen und Abstand vom Alltag bekommen, dafür stehen die Reisen der Diakonie. Eine Reisemesse im Evangelischen Gemeindezentrum an der Flintenstraße in Burgsteinfurt informiert am Samstag **20. Februar 2016** erstmals über die Reise- und Freizeitangebote der Diakonie im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Im Frühjahr locken Flugreisen alle Win-

termüden auf die sonnenverwöhnten Inseln Kreta und Teneriffa. Aber auch die deutsche Nord- und Ostseeküste mit ihren attraktiven Inseln bieten ideale Urlaubsbedingungen. Sonne, Wind und ein gesundes Klima laden ein, einfach mal die Seele baumeln zu lassen.



Wer im Urlaub ganz bewusst etwas für seine Gesundheit tun möchte, auf den warten traditionsreiche Kurorte wie Bad Wildungen mit Heilquellen und zahlrei-

chen Therapie- und Anwendungsmöglichkeiten. Alle Reisen werden von ehrenamtlichen Reiseleitungen begleitet. Auch für besondere Bedürfnisse einzelner Teilnehmender, beispielsweise wenn die Mobilität eingeschränkt ist oder ein Pflegebedarf besteht, hält das Team der Diakonie Lösungen für viele Anliegen bereit. Wie in jedem Jahr sind natürlich auch Reisen für Kinder, Jugendliche und Familien im Programm.

Die Reisemesse in Burgsteinfurt ermöglicht jetzt erstmals im westlichen Münsterland Reiseinformationen und Eindrücke aus erster Hand. Es warten Diapräsentationen und umfangreiches Informationsmaterial sowie eine Verlosung, Kuchenbuffet und herzhafte Snacks auf die Gäste. Darüber hinaus kann der kostenlose Reisekatalog unter ☎ 02551-144-46 oder an reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de bestellt werden.

🌐 <http://t1p.de/q7fe>

Dank an ehrenamtliche Paten

Anerkennung im Kartoffelhaus

Mit einem Besuch im Altenberger Kartoffelhaus bedankte sich jetzt Diakonie-Mitarbeiterin Elke Gaußelmann bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Projektes „Familienpaten“.

Das Ehrenamtsprojekt „Familienpaten“ des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken verbindet die direkte Unterstützung von Familien mit Kindern und das In-

teresse vieler Menschen an einem konkreten, ehrenamtlichen Engagement im nächsten Umfeld. „Dieses wertvolle Engagement, das unsere Paten in die Familien einbringen, ermöglicht den Alleinerziehenden und Familien eine kleine Auszeit vom Alltag oder einen entspannten Umgang miteinander“, erklärt Projektleiterin Gaußelmann von der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Diakonie in Steinfurt. Mit dem Restaurantbesuch dankt die Diakonie den Ehrenamtlichen für ihre Unterstützung.

<http://t1p.de/ja3h>



Ambulanter Hospizdienst der Diakonie

Stärkung für das neue Jahr

Mit einem Neujahrsempfang für die ehrenamtlichen Mitarbeitenden startet der Ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V. in das neue Jahr. In Rhede in den Räumen des ASP-Pflegedienstes trafen sich jetzt die engagierten

Hospizler zu einem Abend des Miteinanders, des Austausch und der Stärkung für den eigenen Dienst.

In gemütlicher Atmosphäre stärkten sich die Ehrenamtlichen für die Hospizarbeit und planten Fortbildungen, Qualifizierungen sowie ein Besinnungswochenende für Helferinnen und Helfer. Im südlichen Kreis Borken begleiten ehrenamtliche Frauen und Männer lebensverkürzend erkrankte Menschen in der letzten Lebensphase.

Der Ambulante Hospizdienst der Diakonie richtet sich an Erwachsene sowie an Kinder und Jugendliche und ihre Familien. Weitere Informationen bei Hospizkordinatorin Elke Jarvers und Jürgen Saget, kreiskirchlicher Hospizkordinator, unter [☎ 02861-903554](tel:02861-903554).

www.dw-st.de

AUS DER BILDUNGSARBEIT

Konfi-Aktionstag in der Region Borken I

Von der „Flücht-Liebe“

Manchmal liegt das italienische Lampedusa plötzlich ganz nah. So wie beim Regionalen Konfi-Aktionstag im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken in der Gronauer Stadtkirche.

In dem Gotteshaus kamen die Jugendlichen aus dem nördlichen Kreis Borken am Jahresende an dem Thema Flüchtlinge bestimmt nicht vorbei. Und die Verantwortlichen um Kreisjugendreferent Thomas Flachsland hatten sich so viele unmittelbare Zugänge zu der Problematik ausgedacht, so viele Betroffene gewinnen können, so viele anschauliche Denkanstöße inszeniert, dass die Auseinandersetzung für die Mädchen und Jungen nie verkrampft oder aufgesetzt wirkte. Flachsland und seine Co-Moderatorin Line Oing fanden im guten Sinne immer den richtigen Ton. Dafür sorgte auch die sich spon-



tan aus Teamern während der Vorbereitung dieser Veranstaltung gebildete Rockband. Oder die Geschichte vom Barmherzigen Samariter als großflächiges Schattenspiel, das um einige aktuelle Bezüge behutsam verändert die Wort- und Perspektivwechsel „von Flüchtling zu Flücht-Liebe“ eindrucksvoll einführte. Die informative, aber eben auch ein wenig be-

klemmende Themenauswahl begann schon an den Eingangstüren zur Evangelischen Stadtkirche. Jeder bekam eine mit seinem Daumenabdruck unverwechselbar geprägte Aufenthaltserlaubnis, deren Gültigkeit von 15 bis 18 Uhr beschränkt war.

In einem kurzen Einführungsinterview und mit einem Video unterstützt konnte Naib Adalan, ein in Senden lebender Flüchtling, über die dortige

Bürgerinitiative „Aktion Hoffenschimmer“ erzählen. Die Konfirmanden konnten aber auch – unterstützt vom DRK – hautnah erfahren, wie es sich „anfühlt“, wenn man im Winter kaum durch vernünftige Kleidung geschützt in Zelten übernachtet.

Text- und Bildmaterial: Martin Fahbusch

Kindergarten trifft Altenhilfezentrum

Alt trifft jung in Dülmen

Zum Ende der Weihnachtszeit gastierten die Kinder des Evangelischen Martin-Luther-Kindergartens in Dülmen erneut im Evangelischen Altenhilfezentrum.

Mittlerweile ist es eine gute Tradition: So erwarteten die Bewohner des Evangelischen Altenhilfezentrums in Dülmen jetzt die kleinen Bewohner des Martin-Luther-Kindergartens. Gemeinsam sangen die Bewohner mit den Jungen und Mädchen der evangelischen Kita. Sowohl die älteren Bewohner als auch die jungen Kita-

Kinder freuten sich auf den gemeinsamen Nachmittag. Und ganz gewiss halten Jung und Alt an dieser musikalischen Begegnung fest und sehen sich spätestens in der Adventszeit 2016 zum Singen wieder.

www.tv-kita.de

Evangelische Jugend im Kirchenkreis

Konfi-Cup 2016

Bad ist es wieder soweit: Die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und die Evangelische Kirchengemeinde Gronau laden zum legendären Fußballturnier der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Am **5. März 2016** rollt in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in der Sporthalle 1 in Gronau wieder der Ball. Teilnehmen können an



dem Turniert alle Mädchen und Jungen, die zum Zeitpunkt des Turniers den kirchlichen Unterricht in einer der 20 Kirchengemeinden im Kirchenkreis besuchen. Bis zu

zehn Spieler kann ein Team umfassen. Dabei treffen jeweils fünf Feldspieler und

ein Torwart aufeinander.

„Feiern wir bis zum Ende ein Fußballfest und Konfi-Märchen!“, werben die Veranstalter in Gronau. Der Konfi-Cup verspricht damit auch in diesem Jahr wieder spannende Spiele, eine besondere Gemeinschaft und viele Gewinner. Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es auf den Internetseiten der Evangelischen Jugend.

www.ev-ju.de

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

50 Jahre Evangelische Kirchengemeinde

„Borkener Christus“ hat ein neues Zuhause

Einen ganz besonderen Kirchraum hat der Evangelische Kirchenkreis jetzt mit der neu gestalteten Martin-Luther-Kirche in Borken gewonnen. Die Evangelische Kirchengemeinde beschenkte sich anlässlich der 50-jährigen Selbstständigkeit mit einem neu gestalteten Gottesdienstraum.

Lichtdurchflutet, hell und weit präsentierte sich die Martin-Luther-Kirche den über 200 Gottesdienstbesuchern in Borken am 10. Januar zum festlichen Jubiläumsgottesdienst. Die Blicke während des Festgottesdienstes richteten sich auf das neue Rund des Kirchenschiffs und verharren auf dem warmen, fast glühenden, mit Blattgold verzierten Triptychon am Kopfe des ansonsten schlichten Baus. Viele Gäste kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus: Anlässlich der 50 Jahre währenden Eigenständigkeit der Evangelischen Kirchengemeinde Borken hat das Presbyterium den Gläubigen eine Neuge-



staltung der Martin-Luther-Kirche geschenkt. Und tatsächlich wirkt der mutig-weitsichtige Wurf rundum gelungen und beeindruckend.

„Bevor wir ihnen die neue Bibel offiziell übergeben“, leitete Architekt Gido Hülsmann den Festgottesdienst ein, „gratuliere ich Ihrer Gemeinde zu ihrem Bauausschuss.“ Hülsmann und sein Partner Dirk Boländer verschrieben dem Kirchbau eine Radikalkur und überzeugten damit das Presbyterium. Nach rund einem Jahr Bau- und Planungszeit übergaben die Planer

nun die Gottesdienststätte den Gemeindegliedern. Aus einer gemütlichen, aber doch eher engen, dunklen Kirche wurde ein heller, strahlender Raum, in dem sich die Gemeinde um

um den zentralen Altar versammeln. Auf einer Achse ordneten die Architekten das in den Boden eingelassene Taufbecken, den sechs Meter langen Steinaltar sowie das neue, vergoldete Triptychon mit einer unkonventionellen Jesus-Figur als Zentrum an.

Weitere Eindrücke lesen Sie auf der Internetseite des Evangelischen Kirchenkreises:

[Borkener Christus eingeweiht](#)

WEITE WIRKT 2016

Tagesfahrt nach Bremerhaven

Zu Gast im Deutschen Auswandererhaus

Mit einer Tagesfahrt in das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven erinnert der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken an ein bedeutendes Kapitel deutscher Emigrationsgeschichte. Die Studienfahrt am Samstag **9. April 2016** bildet einen Baustein der zahlreichen kreiskirchlichen Angebote und Aktionen im EKD-Themenjahr „Weite wirkt – Reformation und die Eine Welt“.

Die Tagesfahrt mit Einstiegsmöglichkeiten in Gescher im Kreis Borken sowie in Steinfurt richtet sich an Pfarrerinnen und

Pfarrer, Presbyterien, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken sowie an alle Interessierten.

„Angesichts der gegenwärtigen Flüchtlingsdebatte weitet ein Blick in die eigene Geschichte aus Flucht und Emigration nach Übersee vor gerade einmal 100 Jahren die Perspektive“, wirbt Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord für die Tagesfahrt des Kirchenkreises. Nach der Abfahrt im komfortablen Reisebus in Gescher (8 Uhr) und Steinfurt (8.45 Uhr) erwartet die Reisenden ein gemeinsames Mittagessen im Deutschen Auswandererhaus, ehe die Teilnehmenden während einer Führung das mehrfach preisgekrönte Museum erkunden. Neben Zeit zur freien Verfügung trifft die Reisegruppe vor der Rückfahrt in

der Hafenstadt Bremerhaven auf Seemanns-Pastor Werner Gerke von der Deutschen Seemannsmission. Im Seemannsheim erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die seelsorgerliche Arbeit der Missionseinrichtung.

Interessierte können sich noch bis zum 4. März im Öffentlichkeitsreferat des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken unter ☎ 02551-144-22 oder per Email an info@der-kirchenkreis.de anmelden. Der Teilnahmebeitrag inklusive Mittagessen, Transfer und Eintrittspreisen liegt bei 50 Euro pro Person.

☞ **Auf in's Auswandererhaus!**

Arbeit für und mit Flüchtlingen

Tagungsangebote und praktische Materialien

(epd) Von der Westfälischen Landeskirche über die EKD bis zu Landes- und Bundesministerien bieten mittlerweile zahlreiche Institutionen praktische Ratgeber, Materialien und Tagungsangebote für die Arbeit mit und an Flüchtlingen an.

Die Arbeitsgruppe „Gottesdienst und Migration“ der Liturgischen Konferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat eine Materialsammlung für die Praxis zusammengestellt. Enthalten sind Andachtswürfe inklusive Bildmaterial sowie eine Linkliste mit weiterführenden Angeboten und Hintergrundinformationen.

☞ **Gottesdienst und Migration**

Der Westdeutsche Rundfunk hat ein viersprachiges Online-Portal für Flüchtlinge gestartet. Das Webangebot „WDRforyou“ bietet neu ankommenden Menschen auf

Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi Informationen und Orientierung. Das Angebot in den vier Themenbereichen „Doku und News“, „Informationen über Deutschland“, „Sport und Unterhaltung“ sowie „Kinder“ werde unter der Leitung der früheren ARD-Korrespondentin Isabel Schayani zusammen mit Flüchtlingen zusammengestellt.

☞ www.WDRforyou.de

Viele Ehrenamtliche bringen sich mit großem Engagement in die Flüchtlingsarbeit ein. An zwei Terminen im Frühjahr, am **18. März 2016** oder am **23. April 2016** jeweils von 10 bis 16 Uhr, erhalten sie in der Tagungsstätte Soest kostenfrei Unterstützung durch praxisnahe Tipps, Sensibilisierung für Schwierigkeiten und Probleme im Umgang mit Flüchtlingen, erfahren etwas über „Themen, die Tabu sind“ und erhalten Hilfestellung für eine gelingende Sprachförderung. Zu den Ehrenamtstagen lädt die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen ein.

☞ **Tagung für Ehrenamtliche**

„Flüchtlinge vor Ort – Herausforderungen für Kommunen und Verbände“: So der Titel eines Fachtages, zu dem das Institut für Kirche und Gesellschaft und „Die Dialoggestalter“ am **9. März 2016** in die Evangelische Akademie Villigst einladen. Dabei geht es in erster Linie um einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch für verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Städten und Gemeinden und Mitarbeitende von freien Trägern.

Ausführlich sollen die auf der Arbeitsebene Betroffenen zu Wort kommen, nachdem Prof. Dr. Tobias Trappe von der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW zum Thema gesprochen hat: „Wie sich Menschen in den Kommunen durch die Flüchtlingsarbeit verändern“.

☞ **Tagung des IKG in Villigst**

Weite wirkt-Festival in Halle/Westfalen

Neue Vorlage für den Gemeindebrief erschienen

Zum „Weite wirkt“-Festival, dem Höhepunkt des Themenjahres „Weite wirkt – Reformation und die Eine Welt“, im Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen gibt es jetzt eine Gemeindebrief-

vorlage.

Damit können Kirchengemeinden in ihren Gemeindebriefen viele Menschen zu diesem besonderen Ereignis am Wochenen-

de vom **6.-8. Mai 2016** einladen. Interessierte finden in einem jetzt erschienenen Programmheft alle relevanten Informationen von Workshops über Gottesdienste bis zu großen Abendkonzerten. Das Festwochenende in Halle/Westfalen bildet den westfälischen Beitrag zum finalen Themenjahr der Reformationsdekade. Mit zahlreichen Gästen und Partnern aus Deutschland und dem Globalen Süden setzen evangelische Christen ein Zeichen

für weltweite Ökumene und Partnerschaft.

Jetzt vergünstigte Tickets bestellen

Ein Konzertabend mit dem Pop-Sänger Adel Tawil (6. Mai) und ein Oratorium des südafrikanischen Chors „The Peacemakers“ (7. Mai) bilden musikalische Highlights in Halle. Für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende besteht noch die Möglichkeit, vergünstigte Tickets für die beiden Abendkonzerte zu bestellen. Die Ver-

anstalter verlängern die Bestellfrist von Kartenkontingenten bis **18. März 2016**.

► **Bestellformulare können problemlos im Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises unter ☎ 02551-14422 oder per Email an info@der-kirchenkreis.de geordert werden.**

🔗 **Weite wirkt im Internet**

AUS DER LANDESKIRCHE

Tipp für Gemeindebüros

Einfacher Export für UK

Ab sofort können Mitarbeitende in den Gemeindebüros die Gottesdienste und Veranstaltungen ihrer Kirchengemeinde zentral in der EKvW-Veranstaltungsdatenbank erfassen und diese dann auf Knopfdruck in das Redaktionssystem der Wochenzeitung UNSERE KIRCHE (UK) übernehmen.

Es muss nichts mehr exportiert, per Hand eingefügt oder doppelt eingegeben werden, wirbt die Landeskirche. Danach erfolge die Weiterleitung der EKvW-Veranstaltungsdatenbank in das Redaktionssystem

tem UK bequem ohne erneute Eingabe von Benutzernamen und Kennwort. Im UK-System genügt dann nach Auswahl der gewünschten Ausgabe nur ein weiterer Mausklick, und die Termine erscheinen in den dafür vorgesehenen Feldern. Voraussetzung dafür sei, dass Interessierte ihre Veranstalter-ID-Nummer (kurz "vid"), die sie in der EKvW-Veranstaltungsdatenbank finden, einmalig im Redaktionssystem UK hinterlegen. Wie das geht, beschreibt eine Anleitung auf den Internetseiten der Landeskirche.

🔗 **Anleitung im Internet >>**

„Bei der neuen Datenübernahme ins UK-System handelt es sich um ein zusätzli-

ches Angebot, das Ihnen das Arbeiten mit beiden Systemen so komfortabel wie möglich machen soll. Deshalb laden wir Sie ein, diese Funktion einmal auszuprobieren“, heißt es in einer Infomail der Westfälischen Landeskirche.

Sollten Interessierte Fragen zur Veranstaltungsdatenbank der EKvW haben, beantwortet das EKvW Support-Team Rat-suchende unter ☎ 0521-594444 oder per Email an support@ekvw.de.

🔗 **www.veranstaltungen-ekvw.de**

ANGEBOTE

Offene Pfarrkonferenz in Steinfurt

Arbeit für Flüchtlinge

Die am Mittwoch **2. März 2016** im Kreiskirchenamt Steinfurt stattfindende Pfarrkonferenz „Gemeinsam Kirche sein – Flüchtlinge und Migranten bereichern unsere Gemeinden“ ist offen

für aktiv in der Flüchtlingsarbeit Mitarbeitende aus Kirchengemeinden und kreiskirchlichen Diensten.

Als landeskirchliche Referenten werden an diesem Tag Martin Heider und Beate Heßler erwartet, die das Flüchtlingsthema rechtlich, organisatorisch und praktisch beleuchten werden. Die Pfarrkonferenz,

die auch die Möglichkeit zum Austausch bietet, beginnt um 9 Uhr, der thematische Teil endet spätestens um 11:30 Uhr.

Gäste werden zwecks besserer Planung gebeten, sich kurz über per Email an st-superintendentur@kk-ekvw.de oder unter ☎ 02551-14417 bei Monika Siekmann anzumelden.

Fortbildungsangebot im Kirchenkreis

Gottesdienst aus der Mitte

Kann man Gottesdienst spontan oder geplant aus der Mitte der Gemeinde feiern? Pfarrer Holger Erdmann und Pfarrerin Dagmar Spelsberg von der Evangelischen Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar sind sich sicher: Ja, das geht! Mit einer Fortbildung füh-

ren die Theologen im Rahmen des Synodalen Ausschusses für Gottesdienst und geistliches Leben jetzt in die Idee des Gottesdienstes aus der Mitte ein.

Mit Hilfe von Gesangbuch, Gottesdienstbuch, Lektionar und der Gottesdienstordnung der eigenen Gemeinde wollen Spelsberg und Erdmann Wege zu einem lebendigen und bereichernden Gottesdienst – ohne Pfarrerin und Prädikant –

aufzeigen, wohlwissend, dass diese Form des Gottesdienstes nur möglich ist, weil normalerweise ein dazu Berufener dem Gottesdienst vorsteht. Die Fortbildung findet statt am Freitag **29. April 2016** von 18 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum in Steinfurt-Borghorst. Weitere Informationen bei Pfarrerin Dagmar Spelsberg unter ☎ 02554-9195570 sowie per Email an d.spelsberg@t-online.de.

Weltgebetstag 2016

Kinder in Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag **4. März 2016** Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern.

Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kuba-

nischen Frauen mit allen Christinnen und Christen weltweit ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Anregungen und Materialien können jetzt im Internet auf den Webseiten des Weltgebetstages heruntergeladen werden.

www.weltgebetstag.de

Angebot für Kirchenmusiker

Kurs für Kirchenmusiker

„Stell Dir vor, es gibt ein Konzert der Kirchenmusik und keiner geht hin...“. Vielen Kirchenmusikerinnen und -musikern mögen diese Ängste und Befürchtungen bekannt sein.

In der medialen Gesellschaft sollte das Klappern – für gute Inhalte – zum Handwerk gehören. Frei nach dem Motto: „Tue

Gutes und rede darüber!“ Wie aber einen ansprechenden Handzettel gestalten? Wie eine aussagekräftige Pressemitteilung formulieren? Und wie weisen Kirchenmusiker am besten ein möglichst großes Publikum auf Konzerte und Veranstaltungen hin?

Ein Fortbildungsangebot speziell für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker gibt am Samstag **23. April 2016** in der Zeit von 9.30 bis 16 Uhr Antworten. Im

Kreiskirchenamt in Steinfurt führen die Grafikdesignerin Christine von Burkersroda und der Journalist Detlef Scherle in die Gestaltung von Werbemitteln und Pressetexten ein. Die Teilnahmekosten inklusive Verpflegung betragen 25 Euro. Anmeldungen sind im Kreiskantorat per Email an kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de bis zum 4. April möglich.

Fundraising mit Herz und Verstand

Kurs für Fundraiser/-innen

Mit einem neuartigen Basiskurs in der Evangelischen Tagungsstätte Haus Vilbigst in Schwerte führt die Evangelische Kirche in Westfalen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aus Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen oder kirchlichen Einrichtungen in das Thema Fundraising ein.

Zu den zwei zusammenhängenden Kursmodulen vom **4.-6. April 2016** sowie

vom **14.-16. September 2016** lädt die Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Münster gemeinsam mit dem Evangelischen MedienServiceZentrum (EMSZ) der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers westfalenweit ein. Die 6-tägige Fortbildung bietet eine kompakte Einführung in das Fundraising für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende.

► **Diese Fortbildung wird in Ermangelung einer eigenen Fundraising-Arbeit im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-**

Borken auf Beschluss des Kreissynodalvorstands mit einem namhaften Betrag bezuschusst, um allen Interessierten im Kirchenkreis die Möglichkeit einer qualifizierten Fortbildung zu geben. Der Teilnahmebeitrag inklusive Unterlagen, Verpflegung und Unterbringung beläuft sich pro Person auf 95 Euro.

Anmeldungen zu dem als Bildungsurlaub anerkannten Kurs sind bis zum 11. März 2016 möglich per Email an erwachsenenbildung@ev-kirchenkreis-muenster.de

[Anmeldung im Internet >>](#)

Spiritualität-Reihe startet in Borken

Gottese Erfahrung?

Mit einem Studientag in der Katholischen Familienbildungsstätte in Borken startet am **20. Februar 2016** die Veranstaltungsreihe „Gottese Erfahrung – und Alltag“ des Evangelischen Kirchenkreises und seiner Partner.

Auf Einladung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken und der Katholischen Familienbildungsstätte Borken diskutieren Wissenschaftler und Mediziner, Sinnsuchende und Interessierte sowie Vertreter der evangeli-

schen und katholischen alltägliche Spiritualität sowie Erfahrungen der Unendlichkeit oder des Transzendenten. Unter der Überschrift „Die Bedeutung von Spiritualität für Wissenschaft, Glaube und Gesundheit“ gehen drei Referenten alltäglichen Gottese Erfahrungen auf den Grund.

Der Psychologe Dr. Harald Walach, Professor für Forschungsmethodik der Komplementärmedizin an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), fordert eine religionsunabhängige wissenschaftliche Wahrnehmung von Spiritualität als menschliches Grundbedürfnis. Der evangelische Pfarrer Traugott Roser lehrt praktische Theologie an der Westfälischen-

Wilhelms-Universität Münster. In Borken widmet sich der Professor für Spiritual Care der Tragweite von existenziellen und spirituellen Fragen in der Pflege und Betreuung von behinderten, (schwerst-) kranken und alten Menschen. Pfarrerin Dagmar Spelsberg, Initiatorin der Veranstaltungsreihe, widmet sich abschließend dem christlichen Zugang zu Spiritualität, Bewusstsein und Gottese Erfahrungen.

Anmeldungen bis zum 15. Februar und weitere Auskünfte in der Familienbildungsstätte am Vennehof in Borken unter [☎ 02861-62188](tel:02861-62188).

[Das Symposium im Internet](#)

Friedensdienst in Italiens Süden

Mit der Kirche auf Sizilien

Angesichts der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine, in Syrien oder im Irak hat der Friedensbegriff in den vergangenen Monaten eine neue, aktuelle Bedeutung gewonnen. Die Evangelische Kirche in Westfalen ermöglicht jungen Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren mit dem Internationalen Freiwilligendienst, sich über ein Jahr hinweg aktiv für die Friedens-

arbeit in Europa einzusetzen.

Bis zum **15. Februar 2016** können sich Interessierte für den zwölf Monate dauernden Freiwilligen Friedensdienst der Westfälischen Landeskirche bewerben. Das Angebot des regionalen Referates Friedensdienste im Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) entsendet Freiwillige, unabhängig eines schulischen oder beruflichen Bildungsabschlusses oder Sprachkenntnissen, zur Partnerkirche der Waldenser auf die italienische Insel Sizilien.

„Junge Menschen, die sich für Frieden

und Völkerverständigung im Rahmen eines einjährigen Friedensdienstes engagieren wollen, ermöglichen wir die Mitarbeit in interessanten Projekten der Waldenserkirche in Palermo und Rieni“, erklärt Wolfgang Overkamp vom Regionalbüro des Institutes für Kirche und Gesellschaft in Nordwalde.

Bis zum **15. Februar 2016** können Interessierte das Bewerbungsformular bei IKG-Referat Wolfgang Overkamp anfordern unter ☎ 02573-938628.

🔗 www.kircheundgesellschaft.de

Klimafasten in der Passionszeit

7 Wochen ohne

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein. Und so lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion „7 Wochen ohne“: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“.

In Westfalen stellt die Evangelische Kir-

che die Fastenaktion außerdem in den Dienst des Klimaschutzes. Ab Aschermittwoch **10. Februar 2016** ruft die Westfälische Landeskirche unter der Überschrift „So viel du brauchst“ zum Klimafasten auf. „Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in Gemeinschaft das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Denn der Klimawandel gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten“, heißt es in einer Botschaft des

Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der EKvW. Entsprechende Materialien können im Internet bestellt werden, darunter eine Broschüre zum Klimafasten, Werbe- und Aktionsplakate für das Gemeindehaus und den Schaukasten sowie eine Ideensammlung für Aktionen am Ort.

🔗 [Klimafasten im Internet >>](#)

Studientag des AMD in Dortmund

Alternative Frömmigkeit

Unter der Überschrift „Neue christliche Gemeinschaftsbildungen – eine Herausforderung für die Kirche“ lädt der Studientag des Amtes für missionarische Dienste der Westfälischen Landeskirche am **22. Februar 2016** nach Dortmund ein.

Von 10 bis 15:30 Uhr beleuchtet der Studientag im Haus Landeskirchlicher Diens-

te in Dortmund alternative Formen christlicher Frömmigkeit. Engagierte Christinnen und Christen gründen und entwickeln außerhalb der etablierten landeskirchlichen und freikirchlichen Strukturen alternative Formen christlicher Frömmigkeit. Wie sieht diese Entwicklung aus und wie sollen wir als Kirche darauf reagieren? Mit Dr. Reinhard Hempelmann, Leiter der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, kommen die Teilnehmenden über das Spektrum, ihre weltan-

schauliche Einschätzung und die damit verbundenen Herausforderungen ins Gespräch. Zu dem Studientag lädt das AMD interessierte Pfarrerinnen und Pfarrer ebenso wie Vikare und theologisch interessierte Ehrenamtliche ein. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 10 Euro. Anmeldungen sind ab sofort online möglich:

🔗 www.amd-westfalen.de

Die Stätten der Reformation entdecken

Ökumenische Studienfahrt

Im Jahr 2017 gedenken wir des 500. Jahrestages der Reformation. Dies kann für evangelische wie katholische Christen ein Anlass sein, die Anliegen des Reformators Martin Luther und die eigene konfessionelle Prägung in den Blick zu nehmen. Vor diesem Hintergrund laden die Evangelische und Ka-

tholische Kirche im Münsterland Interessierte erstmals zu einer ökumenischen Reise zu den Stätten der Reformation ein.

Die Evangelischen Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg sowie die Katholischen Kreisdekanate Borken, Coesfeld, Steinfurt und das Stadtdekanat Münster laden ein, auf einer ökumenischen Reise zu den Stätten der Reformation die Bedeutung der Re-

formation gemeinsam zu bedenken und zu erfahren. Die Fahrt bildet ein Kernstück des ökumenischen Miteinanders im Münsterland auf dem Wege zu 500 Jahren Reformation. Die Ausschreibung und ein Anmeldeformular für diese Fahrt, die im Oktober 2016 stattfindet, finden Interessierte im Internet:

🔗 [Anmeldung und Infos >>](#)

KK-KALENDER

FEBRUAR			
● Mi	3.2.	Regionale Pfarrkonferenz	vier Regionen
Mi	3.2.	SchulA	16:30 h
	5.-7.2.	KSV 3-KSV-Klausur GR I	Bremen
Mo	8.2.	Kreiskirchenamt geschlossen	
So	14.2.	Presbyterwahl	
Mi	17.2.	AMÖ	18:00 h Borghorst
Mo	22.2.	StrA	17:00 h KKA
● Do	25.2.	SONDERSYNODE	18:00 h Coesfeld BK
● Sa	27.2.	EKvW-Impulstag »proViele«	Stadthalle Ahlen
Mo	29.2.	FinA	17:00 h KKA
MÄRZ			
● Mi	2.3.	Offene Pfarrkonferenz	Kirche mit Flüchtlingen und Migranten (Heider/Heßler) 9:00 h KKA
Do	3.3.	AK FD	14:00 h Jubi
So	6.-9.3.	Visitation	Ev. Kirchengemeinde Gronau
Di	8.3.	FinA	17:00 h KKA
Do	10.3.	KSV	Thema Jugendarbeit 18:00 h KKA
	10.-23.3.	Internationale Wochen gegen Rassismus	
Fr	11.3.	KiMusA	17:00 h Gronau
● Mo	14.3.	Mitgliederversammlg. DW	18:30 h KKA
Di	15.3.	StK	14:00 h KKA
Di	15.3.	Bespr. Visitationsbericht	17:00 h KKA
Sa	19.3.	Gospeltag (M. Schienke)	Gronau
● Sa	21.3.	Einkehrtag für Predigende	9:30 h Nottuln
OSTERFERIEN 21.3.-3.4.			
APRIL			
Mo	4.4.	FinA	17:00 h KKA
Di	5.4.	VR DW e.V.	10:00 h
Di	5.4.	StK	14:00 h KKA
● Mi	6.4.	Pfarrkonferenz GR I	Was feiern wir eigentlich im Jahr 2017? (Th. Gundlach) 9:00 h Saerbeck
So	10.4.	Verabschiedung Dr. Jüngst	10:00 h Emsdetten
Di	12.4.	ÖffkA	10:00 h KKA
Do	14.4.	KSV + MAV	18:00 h KKA
Do	21.4.	StrA	17:00 h KKA
Fr	22.4.	Jahrestreffen Prädikanten	18:00 h Gronau
● Sa	23.4.	Workshop Öffentlichkeitsarbeit	9:30 h KKA
Mo	25.4.	AMÖ	18:00 h Oeding
● Fr	29.4.	Gottesdienst ohne Pfarrer	18:00 h Borghorst
MÄI			
●	5.-8.5.	Festival »Weite wirkt«	Halle i.W.
Fr	6.5.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Mo	9.5.	FinA	17:00 h KKA
● Mi	11.5.	Pfarrkonferenz	Unser Luther? Luthers Bedeutung heute. (Prof. Beutel) 9 h KKA
Do	12.5.	KSV	18:00 h KKA
Mi	18.5.	StK	09:00 h KKA
Do	19.5.	StrA	17:00 h KKA
Fr	27.5.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Di	31.5.	FinA	17:00 h KKA
JUNI			
Do	2.6.	KSV	18:00 h KKA
● Sa	11.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h
Sa	18.6.	Kindermusiktag	10-16 h Stadthorn
Di	21.6.	StK	14:00 h KKA
Di	21.6.	Konst. Sitzung neuer FinA	17:00 h KKA
● Mi	22.6.	Pfarrkonferenz	Orientalische Kirchen und Orthodoxie (den Biesen) 9:00 h KKA
So	26.6.	60 Jahre Johanneskirche	Schöppingen
Do	30.6.	KSV	18:00 h KKA
SOMMERFERIEN 9.7.-23.8.			
SEPTEMBER			
Do	1.9.	KSV	mit FinA 18:00 h KKA

● Mi	7.9.	Pfarrkonferenz	Heute geistvoll Kirche von morgen gestalten (Team Winterhoff) 9 h KKA
Fr	16.9.	StK	09:00 h KKA
So	18.9.	Kreisbläsertag (D. Salinga)	Gronau
	25.-28.9.	Visitation	Ev. Kgm. Oeding-Stadthorn-Vreden
OKTOBER			
Di	4.10.	FinA	vor dem ↓ 17:00 h KKA
● Di	4.10.	Finanzplanungsausschuss	18:00 h KKA
Do	6.10.	KSV	mit Stellvertr. 18:00 h KKA
HERBSTFERIEN 8.-23.10.			
Mo	24.10.	StK	14:00 h KKA
● Mi	26.10.	Pfarrkonferenz	9:00 h KKA
Fr	28.10.	KiMusA	(Konst. Sitzung) 17:00 h Dülmen
Mo	31.10.	Kreiskirchenamt geschlossen	
NOVEMBER			
Do	3.11.	KSV	mit MAV 18:00 h KKA
● Sa	12.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
Mo	21.11.	StK	09:00 h KKA
● Mi	30.11.	Pfarrkonferenz	9:00 h KKA
DEZEMBER			
Do	1.12.	KSV	18:00 h KKA
WEIHNACHTSFERIEN			
● Sa	11.2.	EKvW Presbytertag 2017	Dortmund

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen bedeuten:

AGgL	Aussch. für Gottesdienst u. geistliches Leben (Dagmar Spelsberg)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Joachim Erdmann)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
KoopRat	Kooperationsrat (je 3x Sup., Ass., VwLtg. – KK MS, TE, ST)
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Daniel Cord)
PSG	Projektsteuerungsgruppe gemeinsame Verwaltung
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Katechetik (Roger Hartmann)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Volker Rothauwe)
StK	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Joachim Anicker)
StrA	Strukturausschuss (Joachim Anicker)
Tv-Kita	LA Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Christa Liedtke)
VR	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)

Umfrageergebnisse im März

In der Dezember-Ausgabe der KK-NEWS waren Leserinnen und Leser eingeladen, sich mit Hilfe einer Online-Umfrage an der Weiterentwicklung des kreiskirchlichen Newsletters zu beteiligen. Die Ergebnisse erscheinen im März.

Annähernd 100 Leser antworteten auf die Fragen der KK-NEWS-Redaktion. Diese werden jetzt ausgewertet und fließen in die Weiterentwicklung der KK-NEWS ein. Ergebnisse der Umfrage werden auszugsweise in der März-Ausgabe der KK-NEWS veröffentlicht und im Internet vollständig abrufbar sein.

Darüber hinaus ist die KK-NEWS-Redaktion stets dankbar für Hinweise, Tipps und Anregungen! Meinungen und Verbesserungsvorschläge bitte an kk-news@der-kirchenkreis.de.